



11.06.2012

Wegen Betrugs in Millionenhöhe muss ein Duo vor das Landgericht Darmstadt. Der Mann (34) und die Frau (55) sollen von Dienstag an vor der Wirtschaftsstrafkammer stehen. Ihnen wird vorgeworfen, 2010 und 2011 in rund 130 Fällen Lebensversicherungen und Bausparverträge gekauft und den Verkäufern versprochen haben, durch Re-Investitionen höhere Renditen zu erzielen. Tatsächlich sollen die Angeklagten die Versicherungen und

Bausparverträge nach Ankauf aber gekündigt und die Rückkaufwerte eingesteckt haben. Re-Investitionen seien nur in geringem Umfang erfolgt, die Kunden mit geringen Beträgen «angefüttert worden», sagte Oberstaatsanwalt Bernd Kunkelmann. Auf die Spur des Duos waren die Ermittler durch den Hinweis eines Geschädigten gekommen.

Für die Abwicklung ihrer Geschäfte hatten der in Untersuchungshaft sitzende Mann und die Frau laut Staatsanwaltschaft zwei Firmen gegründet. Insgesamt sollen die Angeklagten mit einer Holding mehr als 5,2 Millionen Euro, mit einer GmbH rund 4,4 Millionen Euro über den Rückkauf der Lebensversicherungen eingenommen haben. Zurückgeflossen an die Ursprungsbesitzer seien aber lediglich 2,7 Millionen Euro aus der Holding und 1,6 Millionen aus der GmbH. Diese Verbindlichkeiten soll das Duo laut Anklage nur durch wiederum neu gekaufte und weiterveräußerte Verträge finanziert haben.